



DAF setzt auch auf synthetische Kraftstoffe – alle Motoren sind HVO-tauglich.

DAF hat die letzten Jahre die kompletten Modellreihen erneuert – was der Qualität zugutekam.

Motoren-Update und mehr Varianz

Die Niederländer setzen auf einen Technologie-Mix mit reichweitenstarken E-Motoren, Hybridtechnologie, Wasserstoff sowie alternativen Fuels wie beispielsweise HVO100.

Typendarstellung und Modellpflege

- Aktuelle Baureihen:** XB (leicht), XD (mittel) sowie XF/XG (schwer)

2003: Modellpflege 95XF zum XF95, 380 bis 530 PS

2005/2006: XF105 ersetzt XF95, MX-Motoren mit 12,9 Litern (bis 510 PS), neue Super-Space-Großraumkabine

2009: Modellpflege aller Baureihen mit Euro 5/EEV Motoren

2012: Einführung der neuen ATe-Modelle, optimierte Antriebsstränge und verbesserte Aerodynamik

2013: Einführung Euro 6 Fahrzeuge auf Basis New XF, neuer 11-Liter-Sechszylinder für XF und CF

2013/2014: Einführung Euro 6 in der LF-Baureihe, neue Achskonfigurationen für XF/CF

2015: GPS-Tempomat, Notbremsassistent, neue Getriebesteuerung (ZF „SpeedShift“) für XF und CF
- 2017:** Modellpflege der XF-/CF-Baureihe mit optimierten Antriebssträngen und aufgewertetem Interieur

2018: Vorstellung CF Electric in Kooperation mit VDL, Update der Fahrerassistenzsysteme beim XF

2021: Vorstellung neue Fernverkehrsbaureihe (XF/XG) mit vergrößerter Kabine und besserer Aerodynamik

2022: Präsentation der komplett neu entwickelten schweren Verteilerbaureihe XD

2023: Markteinführung der bau-spezifischen Modelle XDC und XFC

2024: Vorstellung der neuen PACCAR-MX-11- und PACCAR-MX-13-Motoren für XF/XG/XD

DAF hat den populären 13-Liter-Sechszylinder überarbeitet, um spürbare Effizienzsteigerungen zu erreichen. Durch eine Verbesserung der Luftversorgung und Modifikationen der Abgasanlage sowie Optimierungen am Antriebsstrang wurde die Drehzahl, bei der das optimale Drehmoment zur Verfügung steht, auf unter 1.000 Umdrehungen reduziert, was vor allem auf der Langstrecke zu spürbar weniger Verbrauch führt.

Darüber hinaus haben die Niederländer viel mehr Lkw-Varianten im Angebot, um das Einsatzspektrum der schweren Lkw zu erweitern und DAF als Hersteller für Anwender aus den verschiedensten Wirtschaftszweigen interessant zu machen. Ein Beispiel hierfür sind die Modelle XDC/XFC mit charakteristischen Details für den Einsatz auf der Baustelle. Auch in puncto Kabinen gibt es mehr Auswahl: das Day Cab für den Verteilerverkehr

sowie die Fernverkehrsvarianten Sleeper Cab und die geräumigste DAF-Kabine Sleeper High Cab.

Neben dem neuen, effizienten PX-7-Dieselmotor für leichte Verteiler-Lkw treibt DAF die Elektrifizierung voran: Batterieelektrische Lkw für den urbanen Verkehr sind bereits in Serie und bei ausgewählten Kunden in der Erprobung. Parallel dazu setzt DAF auf Kraftstoffvielfalt – sämtliche Motoren sind mit alternativen Kraftstoffen wie HVO kompatibel. Auch E-Fuels werden als Zukunftsoption geprüft. Hybridlösungen spielen derzeit eine untergeordnete Rolle, da DAF den Fokus klar auf emissionsfreie, vollelektrische Transportlösungen legt.

DAF glänzt im ersten TÜV-Jahr wie ein Musterknabe: 89,5 Prozent der Fahrzeuge sind mängelfrei, ein branchenweit sehr guter Wert. Doch je älter die Fahrzeuge werden, desto mehr Probleme fallen bei der HU auf. Nur noch 62,4 Prozent der Fünfjährigen bestehen die Prüfung ohne Beanstandung. Gleichzeitig steigt der Anteil erheblicher Mängel auf 22,1 Prozent – eine Verdopplung gegenüber dem zweiten Jahr. Damit gehört DAF auf längere Sicht nicht zu den Herstellern, die souverän mit Haltbarkeit punkten. Besonders auffällig ist die Entwicklung bei der Heckbeleuchtung: Von 1,3 auf 8,3 Prozent steigt die Fehlerquote. Auch beim

Motormanagement schneidet DAF nach fünf Jahren mit 8,1 Prozent Mängeln nicht so ab, wie es sich die Kunden vermutlich wünschen. Weitere eher neuralgische Punkte bei den Drei- bis Fünfjährigen sind die Bremsstrommeln und -scheiben, da attestieren die TÜV-Prüfer relativ häufig Mängel: 2,3 Prozent sind ein überdurchschnittlich schlechter Wert. Zudem

verdient der Ölverlust-Wert Beachtung: von 0,3 auf 4,2 Prozent nach 60 Monaten – das ist technisch sowie ökologisch problematisch. Ebenfalls häufiger auf der Mängelliste sind die Lenkgelenke sowie die Beleuchtung. Erfreulich ist die positive Entwicklung bei den gefährlichen Mängeln, was das Gesamtergebnis positiv beeinflusst.

DAF (Angaben in Prozent)					
Alter (in Jahren)	1	2	3	4	5
Laufleistung (in Tkm)	100	205	299	385	447
Ohne Mängel	89,5	79,6	75,7	69,3	62,4
Geringe Mängel	4,9	9,1	10,8	14,3	15,1
Erhebliche Mängel	5,6	11,2	13,4	16,2	22,1
Gefährliche Mängel	0	0,1	0,1	0,3	0,4
Abblendlicht	0,5	1	1,5	2	2,8
Beleuchtung vorn	0,5	1	1,4	1,2	1,5
Beleuchtung hinten	1,3	5	5,6	7,1	8,3
Blinker/Warnblinker	0,5	0,8	0,8	1,2	1,7
Achsaufhängung	0	0,1	0,8	0,5	1,4
Achsfedern/Dämpfung	0	0,2	0,3	0,4	0,9
Antriebswellen	0	0	0,1	0,1	0,1
Lenkanlage	0,1	0	0,1	0,3	0,7
Lenkgelenke	0,2	0,7	0,9	1,5	2,2
Rost/Riss/Bruch	0,2	0,8	1	0,8	0,9
Ölverlust Motor/Antrieb	0,3	0,7	1,4	2,4	4,2
Motormanagement/AU	1,4	1,2	2	3,5	8,1
Auspuffanlage	0	0	0,1	0,1	0,3
Funktion der Betriebsbremsanlage	0	0,1	0	0,4	0,7
Funktion der Feststellbremse	0	0	0	0,2	0,2
Bremsleitungen	0	0	0,1	0,1	0
Bremsschläuche	0,1	0	0	0	0,2
Bremsstrommeln/-scheiben	0	0,3	0,3	1,1	2,3